

Auf Gutenbergs Spuren

Rothenfluh | Projektwoche «Buch»

Die erste Woche nach den Osterferien stand ganz unter dem Motto «Buch». Dazu wurde für die gesamte Primarschule Rothenfluh, vom Kindergarten bis zur 5. Klasse, eine stufenübergreifende Projektwoche gestaltet. Die Kinder wurden in Gruppen verschiedener Altersstufen eingeteilt und durften an den unterschiedlichsten Teilprojekten zum Thema Buch mitmachen. Es wurden Bücher gestaltet, Bücher gelesen und vorgelesen, Geschichten erfunden, Buchvorträge gehalten und Veranstaltungen für die Dorfbevölkerung organisiert. So zum Beispiel der vielseitige Erzählabend mit kulturellen und kulinarischen Angeboten sowie ein Bücherflohmarkt. Neben dem gemeinsamen Arbeiten und Lernen in gemischten Altersgruppen war es ein Ziel, die Kinder auf Bücher «gluschtig» zu machen. In diesem Sinne wurde für die Eltern auch ein Vortrag angeboten, der diesen Tipps gab über den Umgang der Kinder mit Handy, Internet und Computerspielen.

Ein Höhepunkt der Woche war natürlich der Ausflug ins Papiermuseum Basel, mit 47 Kindern für die Lehrerschaft zwar eine Herausforderung, die aber problemlos gemeistert wurde und für alle ein Riesenerfolg war. Das Papiermuseum macht Spass, denn die Kinder dürfen dort selber Hand anlegen!



«Die Fähre» von Nina, 1. Klasse.

Erzählabend

Am Mittwochmorgen bereiteten wir, die 4. und 5. Klasse, den Erzählabend vor. Drei Kinder gingen Blumen sammeln, die sie als Tischdekoration in Gläser stellten. Acht halfen in der Küche und machten belegte Brötli und die restlichen fünf richteten mit unserer Lehrerin den Gemeindesaal fürs Büchercafé ein.

Am Abend gab es für Kinder und Erwachsene verschiedene Workshops zum Thema «Buch» und «Lesen». An einem Ort konnte man Dekorationen für die Bibliothek basteln, an einem andern kam eine Frau, die eine riesige Sammlung Bücher vorstellte. Es gab ausserdem einen gemütlichen Erzählraum, den die Kindergartenkinder eingerichtet hatten. Dort

erzählten zwei Lehrerinnen abwechselungsweise eine Geschichte. Als Letztes gab es natürlich noch ein Café mit Bücherflohmarkt und einer Comicausstellung. In jedem Workshop konnte man 45 Minuten bleiben, dann war Wechsel. So ging ein toller Abend zu Ende!

Deborah, 5. Klasse

Buchvorstellung

Jeder Schüler und jede Schülerin hatte über die Ferien die Aufgabe, ein Buch zu lesen. Ich las das Buch «Fussball und sonst gar nichts», da ich ein Fussballfan bin. Ich las jeden Abend, wenn ich ins Bett ging eine halbe Stunde. Ich bekam ein Blatt, auf welchem ich die Zusammenfassung

schreiben musste. Es mussten mindestens fünf Sätze sein.

Am Donnerstagmorgen stellte jedes Kind sein Buch der Klasse vor. Ich war sehr nervös bei meinem Vortrag.

Während der ganzen Projektwoche lasen die Lehrpersonen immer am Morgen

und am Ende des Tages aus einem Buch vor. Durch das Vorlesen haben wir viele verschiedene Bücher kennengelernt. Es war eine sehr spannende Woche!

Sven, 4. Klasse

Besuch im Papiermuseum Basel

Als wir ins Museum reinkamen, gab es zwei Führungen, eine für Kleinere und eine für Grössere. Ich war in der Gruppe der Grösseren.

Zuerst sind wir Papier schöpfen gegangen. Mit einem Sieb, in Form des Papiers, haben wir aus einem Brei aus Stofffetzen und Altpapier das Papier

flach gedrückt. Dann sind wir einen Stock nach oben gegangen und haben dort mit einem echten Siegel ein gefaltetes Blatt Papier versiegelt. Dort durften wir auch mit einer echten Feder schreiben.

Anschliessend gingen wir zu ein paar Maschinen, mit denen früher Bücher gedruckt wurden. Dort bekam jedes Kind einen Metallbuchstaben mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens drauf zum Heimnehmen. Noch einen Stock höher durften wir mit einer alten Druckermaschine etwas auf ein Blatt drucken. Die Frau, die die Führung machte, erklärte uns noch, wie die verschiedenen Maschinen funktionieren. Es war total toll!

Mirjam, 4. Klasse



Die Lumpenlauge zum Papier schöpfen.



Erzählabend: Die Kinder hören gebannt zu.



Papiermuseum: Schreiben mit echten Federn.



Tim und Alessandro am Verkaufsstand.



Juhu, wir dürfen auf die Fähre!